

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 07/0327</b>
<b>6013 - Team Stadtplanung</b>			<b>Datum: 27.08.2007</b>
<b>Bearb.</b>	: Frau Takla-Zehrfeld, Claudia	<b>Tel.:</b> 206	<b>öffentlich</b>
<b>Az.</b>	: 6013/ta-ze - ti		

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**06.09.2007**

## **Projekt "Holsteins Herz" - Beteiligung an der Kofinanzierung des Regionsmanagements von Holsteins Herz e. V. - Grundsatzbeschluss**

### **Beschlussvorschlag**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr stimmt, wie im Sachverhalt der Vorlage Nr. B 07/0327 dargelegt ist, dem Beitritt zum Holsteins Herz e. V. zu.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für den Beitrittsbetrag für das Jahr 2007 in Höhe von ca. 8.419 € werden in der Haushaltstelle 0200.6611 zur Verfügung gestellt. Als Deckungsvorschlag für die überplanmäßige Ausgabe von ca. 5.000 € sind Mittel aus der Haushaltstelle 6130 10000.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die benötigten Mittel für den Zeitraum 2008 - 2013 im Rahmen der kommenden Haushaltsplanung einzuwerben.

### **Sachverhalt**

#### Rückblick

Die Kreise Segeberg und Stormarn betreiben seit 2002 die Projektgemeinschaft „Holsteins Herz“. In den Jahren 2002 bis 2006 hat Holsteins Herz EU-Fördermittel aus dem Programm „Leader“ für die Region erfolgreich akquirieren können. Es wurden 40 Einzelprojekte in den Bereichen Bildung/Qualifizierung, Kultur und Mobilität mit einer Gesamtsumme in Höhe von 4,4 Millionen Euro verwirklicht.

#### Das neue Förderprogramm

Aufgrund dieses Erfolgs bewirbt sich Holsteins Herz für das neue EU-Förderprogramm „Europäische Landwirtschaftsfonds für die ländliche Entwicklung“ (ELER) für den Zeitraum 2007 -2013. Bis Anfang 2008 soll eine Entscheidung durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes getroffen werden. Voraussetzung für eine Förderung aus dem EU-Programm ELER ist die Bildung einer „AktivRegion“, die sich nicht zwingend an Kreis- oder Gemeindengrenzen orientieren muss.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	---------------------	---------------	--	----------	-------------------

Ziel einer „AktivRegion“ ist es:

- Die Menschen zu Eigeninitiative zu ermutigen und die kreativen Kräfte durch neue Partnerschaften zu mobilisieren;
- die Grundversorgung im ländlichen Raum zu sichern und die regionale Identität zu stärken;
- die Wirtschaftskraft im ländlichen Raum zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und neu zu schaffen.

### Der Verein Holsteins Herz e. V.

Der Verein Holsteins Herz e. V. Region Segeberg - Stormarn verfolgt das Ziel, die Lebensqualität im ländlichen Raum durch Konzepte und Projekte nachhaltig zu verbessern und weiterzuentwickeln. Der gesamte Prozess erfolgt mit der Beteiligung aller in der Region aktiven gesellschaftlichen Gruppierungen sowie einzelner Personen im Sinne der Agenda 21. Darüber hinaus wird die Bildung einer eigenständigen kulturellen Identität für die Region unterstützt und über die Region hinaus bekannt gemacht. Mitglieder können Gemeinden/Städte, Ämter, private und öffentliche Personen, Vereine und Verbände sein.

### Der Prozess

Alle zur Teilnahme aufgeforderten Personen und gesellschaftlichen Gruppierungen können neue Projekte für die „AktivRegion“ entwickeln. Sie können sich in verschiedenen Arbeitskreisen engagieren. Die nach Themen gebildeten Arbeitskreise (AK) Tourismus, AK Lebensqualität, AK Wirtschaft, AK Grünes Zentrum, AK Sport, AK Sozialhaus, AK Gesundheitsregion, AK Bildung und Qualifizierung erarbeiten Projekte und Strategien für die Region. In den AK werden Ziele definiert und die erforderlichen Maßnahmen zur Zielerreichung erarbeitet. In diesem Prozess wird deutlich, was leistbar und finanzierbar ist und welche Träger die Projekte umsetzen können. Die Ergebnisse der AK werden dem Beirat des Vereins, der sich aus allen AK-Leitern zusammensetzt, vorgelegt. In einer Sitzung des Beirats erfolgen die Schwerpunkt- und Prioritätensetzung sowie die Ausrichtung auf die Förderprogramme der EU. Die Entscheidung für welche Projekte Mittel beantragt werden sollen, wird in einer Regionalkonferenz getroffen.

### Aufgabe des Vereins

Der Holsteins Herz e. V. leistet während des gesamten Prozesses von der Ideefindung bis hin zur Projektförderung und -umsetzung Unterstützung. Der Verein schafft die Bewerbungsvoraussetzung für EU-Fördermittel aus dem Programm ELER. Für diese Aufgaben steht dem Verein eine Geschäftsstelle zur Verfügung.

### Beteiligung der Stadt Norderstedt

Ein Beitritt der Stadt Norderstedt zum Holsteins Herz e. V. ist für Norderstedt und die Region vorteilhaft. Neben ihrer städtischen Siedlungsstruktur verfügt die Stadt Norderstedt über wertvolle Landschaftsräume. Typisch für die Landschaftsstruktur ist das Nebeneinander von trockenen Sanderflächen, Bachtälern und die dazwischen liegenden Mooren. Bestandteil diese Landschaftsstruktur sind bedeutsame regionale Grünverbindungen, wie zum Beispiel das im Regionalplan ausgewiesene Naturschutzgebiet Wittmoor, das Glasmoor, der Tangstedter Forst, der nach Osten hin bis zum Naherholungsgebiet Oberalster-niederung reicht. Darüber hinaus wird mit der Herstellung des Stadtparks in absehbarer Zeit ein Naherholungs- und Freizeitpark für die gesamte Region zur Verfügung stehen. Dieses Angebot soll mit den umliegenden Gemeinden vernetzt werden. Die vorhandenen Landschaftsräume in Verbindung mit der Naherholungs- und Freizeitinfrastruktur können im Bereich Tourismus neue Impulse für Norderstedt und positive Effekte für die Region Holsteins Herz im Wettbewerb mit anderen Regionen geben.

Für die Beteiligung Norderstedts an der Region Holsteins Herz wird das folgende Gebiet empfohlen (Anlage 2 und 3). Die Grenzen dieses Gebietes sind:

- Im Norden – östlich der Schleswig-Holstein-Straße und Stadtgrenze, die Straße Harckesheyde zwischen der Ulzburger Straße und der Schleswig-Holstein-Straße;
- Im Osten – die Stadtgrenze;
- Im Süden – die Stadtgrenze östlich der Straße Hummelsbütteler Steindamm und
- Im Westen – östlich der Ulzburger Straße zwischen der Straße Harckesheyde und des Langenharmer Wegs, östlich der Falkenbergstraße, östlich der Straße Am Exerzierplatz, östlich der Schleswig-Holstein-Straße, östlich des Kreuzwegs, nördlich des Glashütter Dammes, südlich der Segeberger Chaussee zwischen dem Glashütter Damm und dem Glashütter Kirchenweg, östlich der Straße Hummelsbütteler Steindamm bis zur Poppenbütteler Straße

In diesem Gebiet leben ca. 16.838 Norderstedterinnen und Norderstedter. Für die Berechnung der Kofinanzierung des Regionsmanagements wird ein jährlicher Beitrag von 0,50 € pro Bürgerin bzw. Bürger für den Zeitraum 2007 bis 2013 zugrunde gelegt. Der Gesamtbeitrag der Stadt Norderstedt betrage ca. 8.419 € im Jahr.

Da für die Projektfindung eine Ideenwerkstatt mit allen interessierten Akteuren aus dem Gebiet Voraussetzung ist, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Projekte genannt werden. Den Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vorausgesetzt, könnte die Ideenwerkstatt mit Unterstützung des Regionsmanagements Holsteins Herz noch im September 2007 erfolgen. Entsprechend des Zeitplans des Vereins Holsteins Herz e. V. muss die Sammlung aller Projektideen in den Arbeitskreisen bis November 2007 abgeschlossen werden.

Beispiele für Projektideen sind:

- Ausbau und die Vernetzung von Rad-, Wander- und Reitwegen
- Renaturierung des Glasmoores
- Fahrradroute „Norderstedter FFH-Gebiete (Glas-, Witt- und Ohemoor)“
- Der Stadtpark Norderstedt als Bestandteil des Regionalparks Oberalsterniederung
- Präsentation der Region „Holsteins Herz“ auf der Landesgartenschau 2011 in Norderstedt
- Gesundheit als zentrale Leitidee für die Region
- Unterstützung von „Kinder-Gärten“ (Gärten für Kinder) mit den Schwerpunkten Umwelt- und Erlebnispädagogik

#### **Anlagen:**

1. Übersichtsplan – Holsteins Herz
2. Übersichtsplan – Norderstedt
3. Abgrenzungsgebiet für die Beteiligung Norderstedts im Holsteins Herz